



MONTAGS MANNA

Ein Dienst für die internationale Geschäftswelt
Diese Woche für Sie von der IVCG www.ivcg.de ausgewählt.

LEKTIONEN AUF EINER KREUZFAHRT

Von Jim Mathis

Meine Mutter und ich sind gerade von einer Kreuzfahrt nach Alaska auf dem Schiff „The Visions of the Sea“ zurückgekommen. Es war eine sehr vergnügliche Reise, aber am meisten hat mich die Crew beeindruckt.

Es befanden sich 755 Mitarbeiter aus 51 verschiedenen Ländern an Bord. Natürlich sah man alle erdenklichen Hautfarben in diesem buntgemischten Haufen. Ihnen gemeinsam war jedoch ein dienendes Herz. Dazu kamen eine ausgeprägte Arbeitsethik und der Wunsch, nicht nur die Passagiere, sondern auch sich gegenseitig zu erfreuen.

Wir bemühten uns, Mitglieder der Mannschaft kennenzulernen und etwas über sie zu erfahren. Einige machten eine Pause vom College oder hatten gerade die Schule abgeschlossen; andere waren bewährte Profis, und es gab auch bestimmt einige, die einfach das Geld brauchten. Aber sie schienen alle wirklich großen Respekt vor einander zu verspüren und arbeiteten hart, um die Reise zu einem wunderbaren Erlebnis für alle zu machen.

Ein Mannschaftsmitglied meinte, dass die multinationale und –kulturelle Crew den Vereinten Nationen ähnlich sei – außer, dass sich die Menschen an Bord auch tatsächlich mochten.

Meiner Ansicht nach besteht der Zweck der Vereinten Nationen darin, dass die jeweiligen Vertreter ihres Landes die Ehre und die Interessen desselben um jeden Preis verteidigen. An Bord eines Schiffes geht es jedoch darum, effektiv zusammen zu arbeiten, um eine gute Reise zu veranstalten. Das ist ein riesiger Unterschied.

Während der Reise schlug ich im Scherz vor, alle Mitglieder der Vereinten Nationen zu feuern und durch diese Mannschaft zu ersetzen, zumal die meisten Nationen sowieso vertreten waren. Ich

glaube wirklich, dass viele Probleme in dieser Welt schnell gelöst wären, wenn Menschen zusammen arbeiten, die auf das gemeinsame Wohl fokussiert sind und nicht ihre eigenen Interessen im Auge haben.

In der Bibel spricht Jesus viel über das Dienen. Er betont die Wichtigkeit eines Herzens, das bereit ist zu dienen und für seinen Nächsten sorgt. Er sagt: „Auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für alle Menschen hinzugeben.“ (Markus 10,45 Die Gute Nachricht)

An anderer Stelle im Neuen Testament schreibt Paulus: „Weder Neid noch blinder Ehrgeiz sollen euer Handeln bestimmen. Im Gegenteil, denkt von euch selbst gering, und achtet den anderen mehr als euch selbst. Denkt nicht immer zuerst an euch, sondern kümmert und sorgt euch auch um die anderen.“ (Philipper 2, 3-4).

Ob in der Geschäftswelt, der Regierung oder bei den Medien, sogar in Schulen und Kirchen haben wir oft die falschen Menschen in verantwortlichen Positionen. Meistens sind es die, die für sich sorgen, die Führungskräfte in ihrem Land, ihrer Firma oder Organisation werden. Es ist also nicht erstaunlich, dass diese Menschen als Vertreter für ihre Länder eingesetzt werden, um deren Interessen zu wahren, selbst wenn es auf Kosten anderer geht. Wenige dieser sogenannten Führungspersönlichkeiten hegen auch nur den leisesten Wunsch, wirklich Probleme zu lösen und denen zu helfen, die es brauchen.

Wenn wir täglich an unseren Arbeitsplatz gehen – sei es ein Ein-Mann-Betrieb oder ein internationales Unternehmen – wäre es klug, sich die Einstellung dieser Schiffsmannschaft anzueignen.

Jim Mathis ist Vorsitzender von CBMC in Kansas City, Kansas und Kansas City, Missouri. Seine Frau und er waren früher Mitbesitzer eines Fotogeschäftes in Overland Park, Kansas.

Übersetzung: Vera Flohr, Poppenhausen, E-Mail Adresse: vera.g.flohr@gmx.de und www.veraflohr.de Bibelzitate sind der Übersetzung Hoffnung für Alle entnommen, wenn nicht anders angegeben.

CBMC INTERNATIONAL: Bob Milligan, President. Tel.: +1 402 431 0002 - Fax: +1 402 431 1749
Address: 1065 N. 115th Street, Suite 210, Omaha, Nebraska 68154, USA.
E-mail: nbrownell@cbmcint.org - Internet: www.cbmcint.org